

## **Vom 19. bis 25. April 1964 wehten Österreichs Flagge und die Flagge der Vereinten Nationen über der im Salzkammergut tagenden Europäischen Binnenfischerei-Kommission**

Aus dem Inhalt:

Dr. G. Schumann

**Die Wirkung abnormaler Temperaturen auf das Laichen und die Entwicklungsfähigkeit der Eier nord-amerikanischer Zander**

Dr. W. Einsele

**Zur Frage des populationsdynamischen Effektes witterungsverursachter Verschiebungen der Laichzeit von Fischen**

\*

Dr. H. Scheer, Wien

**An wen können Anzeigen bei Verunreinigung von Fischwässern gerichtet werden?**

\*

Franz Pichler, Steyr

**Andere Länder — gleiche Sitten**

\*

Dr. Hemsen

**Einige Fragen zur Aalwirtschaft**

\*

J. K. Hödl:

**Rettet die alte Donau**

Die „EIFAC“ — European-Inland-Fisheries-Advisory-Commission — wurde im Jahre 1960 in Dublin als Unterorganisation der UNO bzw. FAO gegründet. Die nächstfolgende Tagung (1962) wurde in Paris abgehalten. Auch bei ihr standen noch die Bemühungen im Vordergrund, die Organisation nach Form und Inhalt so zu präzisieren, daß nützliche Arbeit, d. h. für die Mitglieder greifbare Erfolge zu erwarten waren.

Österreich hatte schon bei den Vorbesprechungen in Helsinki (1956) den Standpunkt eingenommen, daß die EIFAC sich nicht in allgemeinen Vorträgen und Diskussionen, etwa über die Verschmutzungsverhältnisse in den verschiedenen europäischen Ländern oder über biologisch-fischereiliche Fragen schlechthin, usw., verlieren dürfe, sondern daß getrachtet werden müsse, akute, scharf begrenzte Themen in den Mittelpunkt der Tagungen zu stellen: Bei der Zusammenkunft in Österreich — Regierungsvertreter und Fachexperten aus fünfzehn europäischen Staaten nahmen teil — wurde dann auch auf meinen Vorschlag hin ein zugleich klar umrissenes und brennendes Thema: Der Stand der Fischtherapie — d. h. der Behandlungsverfahren bei Fischerkrankungen — auf die Tagesordnung gesetzt. Als „Convener“ (Einberufer) dieses Teiles des Kongresses hielt ich es auch für richtig, daß von der üblichen Form der Darbietung — nämlich eines zusammenfassenden Referates mit anschließender Diskussion — abgegangen wurde. Statt dessen, so schlug ich vor, sollten die einzelnen Spezialisten ihre Themen

Titelbild Angler. Mittelalterlicher Holzschnitt. Künstler unbekannt.

selbst vortragen (Diskussion war selbstverständlich auch hierbei vorgesehen). So geschah es dann auch; wie ich glaube mit recht gutem Erfolg. Doch darüber bzw. über die Vorträge kann im einzelnen erst in kommenden Heften von „Österreichs Fischerei“ berichtet werden.

Eröffnet wurde die Tagung durch Herrn Sektionschef Dipl.-Ing. ALEXANDER BAUER. Sektionschef Bauer führte u. a. aus: „Die europäische Vereinigung, die heute hier ihre Tagung beginnt, wurde von Anfang an seitens meines Landes gutgeheißen: Sowohl bei der Gründung als bei den bisherigen Tagungen wirkte Österreich tatkräftig mit. Dies nicht nur deshalb, weil wir alle Bestrebungen friedlichen Miteinanderwirkens bejahen, sondern weil wir sagen dürfen, daß Österreich sich in der Lage fühlt, bei den speziellen Problemen und Aufgaben, die sich die „EIFAC“ und insbesondere diese Tagung gestellt haben, Sachdienliches in besonderem Maße beitragen zu können.

Auch auf die zusammenfassenden Ansprachen, die Herr Sektionschef Dr. F. Ott, Herr M. I. Gallagher, der Präsident der Vereinigung, und Herr Ass. Direktor Dr. T. E. Ritchie von der FAO, Rom, hielten, werden wir später zurückkommen.

Dr. E.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Vom 19. bis 25. April 1964 wehten Österreichs Flagge und die Flagge der Vereinten Nationen über der im Salzkammergut tagenden Europäischen Binnenfischerei- Kommission 84](#)